



gmds

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Informatik,
Biometrie und
Epidemiologie e.V.

Die Vision vom digitalen Patienten bei AMEOS

Vor allem Gesundheit

ameos.eu

Inhalt

- Einleitung
- Anforderungen
- Herausforderungen & Visionen

Inhalt

- Einleitung
- Anforderungen
- Herausforderungen & Visionen

Einleitung – eine einfache Frage

Was haben Patientenportale
mit
Interoperabilitätsplattformen
zu tun?

Inhalt

- Einleitung
- Anforderungen
- Herausforderungen & Visionen

Allg. Anforderungen – Vorgaben des § 19 Abs. 2 KHSFV

Die Vorhaben sind **nur förderfähig**, wenn:

- beim Austausch medizinischer Daten die vorhandenen **international anerkannten technischen, syntaktischen und semantischen Standards** – soweit verfügbar – zur Herstellung einer durchgehenden einrichtungsinternen und einrichtungsexternen Interoperabilität digitaler Dienste verwendet werden,
- die Vorgaben zur **Interoperabilität**, die sich aus den Anforderungen an Schnittstellen in informationstechnischen Systemen nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch ergeben, berücksichtigt werden, Förderrichtlinie nach § 21 Abs. 2 KHSFV Version 03 Seite 9 von 52
- generierte, für Patientinnen und Patienten relevante Dokumente und Daten in die elektronische Patientenakte nach § 341 SGB V übertragbar sind,
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Informationssicherheit nach dem jeweiligen Stand der Technik durchgehend berücksichtigt werden, und
- datenschutzrechtliche Vorschriften eingehalten werden

Anforderungen – Förderrichtlinie nach § 21 Abs. 2 KHSFV

- Priorisierung von Standards:
 - Umsetzung von MIO's oder von der gematik empfohlener Standard verpflichtend
 - Andernfalls Verwendung international anerkannter Schnittstellen
 - FHIR-Profildefinition
 - IHE-Integrationsprofil
 - Selbst definiertes Profil über international anerkannter Schnittstellen, wie HL7, DICOM, IHE, etc.
- ISiK Anforderungen (gematik)

Anforderungen – KHZG FTB 2

- Digitales Aufnahmemanagement
 - Patienten und Leistungserbringer können **Termine** für ambulante Versorgungsleistungen online vereinbaren
 - **Teil- und Vollstationäre Leistungen** online anfragen und abstimmen
 - Patienten können **Anamnese** zuhause strukturiert durchführen ✓
 - **Behandlungsunterlagen** können online hochgeladen werden ✓
 - Online **FAQ** zum Krankenhausaufenthalt
 - **Überweisungsscheine** online von Leistungserbringern ✓
 - **Nachrichten** des Aufnahmemanagements
 - Digitale **Anamnese** in der Klinik ✓
 - **Interoperable Schnittstellen** zum KIS und anderen patientenführenden Systemen ✓

Anforderungen – KHZG FTB 2

- Digitales Behandlungsmanagement
 - Nutzung eigener Endgeräte für **Örtliche Gegebenheiten und Ansprechpartner**
 - Nutzung eigener Endgeräte für **Informationen** zur Behandlung
 - Nutzung eigener Endgeräte für digitale **Behandlungstagebücher** ✓
 - Nutzung eigener Endgeräte für **Terminereinnerungen**
 - Zugriff der **mobilen Visite** auf alle relevanten Informationen
 - Speicherung der Daten in der **ePA** nach § 341 SGB V ✓

Anforderungen – KHZG FTB 2

- Digitales Entlass- und Überleitungsmanagement
 - **Strukturierter Datenaustausch** zwischen Leistungserbringern auf Basis anerkannter Standards ✓
 - Meldung des **Versorgungsbedarfs** an Pflege- oder Rehabilitationsanbieter, ggf. mit Austausch von Dokumenten ✓
 - Speicherung der Daten in der **ePA nach § 341 SGB V** und **anderen digitalen Akten** ✓

Inhalt

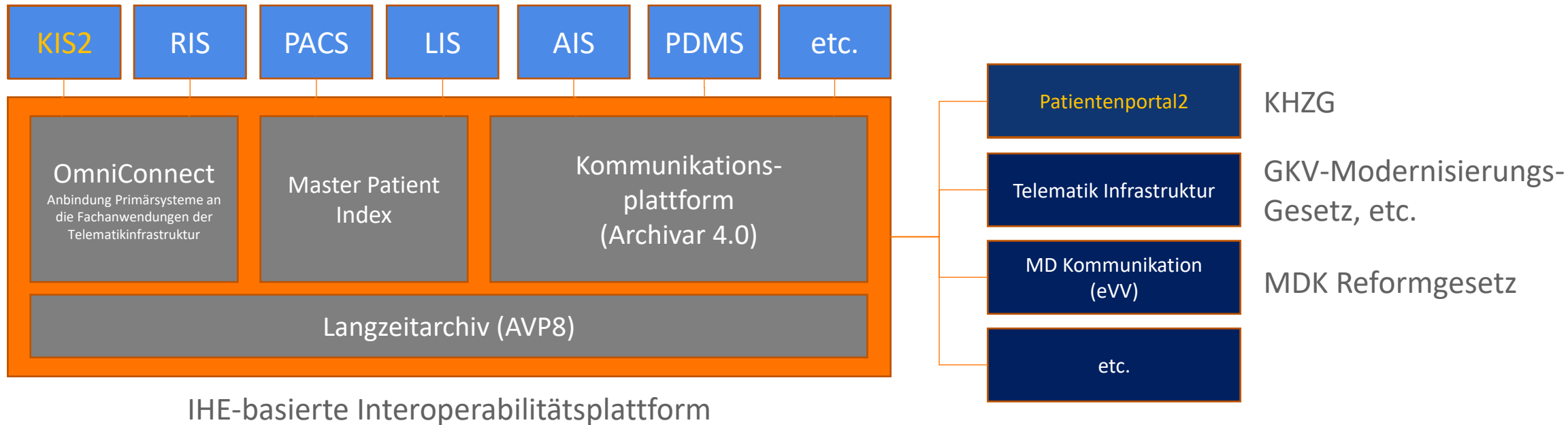
- Anforderungen
- Herausforderungen & Visionen

Herausforderungen & Visionen

- Wunsch der Anbieter in der Regel direkte Anbindung an das KIS
- Anforderung AMEOS: Systeme sollen leicht austauschbar sein
 - **Vision:** Trennung von Datenhaltung und Applikation
Daten liegen nicht nur im KIS vor, sondern kommen aus der IOP, relevante Daten laufen in die IOP und gehen dann ans KIS oder andere Systeme
- Neue Patienten müssen ihre Identifizierung mitteilen
 - **Vision:** Übergreifende automatisch Identifikation des Patienten (ADT) über die IOP (MPI) sofern bekannt (Sicherheit bedenken)
 - Aufnahme der Daten bei Erstkontakt für die Zukunft
- Daten sollen regelbasiert automatisch zusammengestellt werden (z.B. für Nachversorger)

Herausforderungen & Visionen - Wunscharchitektur

Trennung von Datenhaltung und Applikation



Herausforderungen & Visionen – Daten & Prozesse

- Entscheidung darüber, was über die IOP laufen soll
 - Relevant sind z.B.
 - Alle behandlungsrelevanten Daten und Dokumente (Anamnese, Aufklärung, etc.)
 - Strukturierter Datenaustausch zwischen Leistungserbringern auf Basis anerkannter Standards, z.B. über KIM
 - Speicherung der Daten in der ePA nach § 341 SGB V und anderen digitalen Akten (über die IOP), dafür Rückverlinkung von KIS Dokumenten über OID
 - Identifikation des Patienten, aktuell über das KIS geplant
 - Abstimmung der Prozessen und Technik
 - Zur Zeit nicht relevant sind z.B.
 - Termininformationen
 - Anfragen und Abstimmungen zu Teil- und Vollstationäre Leistungen
 - Fragen des Patienten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Ingo Matzerath

Leiter Integrations- und Sonderprojekte

Tel. +49 176 30055850

ingo.matzerath@ameos.de